

Bereich 22 - Betriebswirtschaft und
Beteiligungsverwaltung, Controlling
Frau Duda

Datum:
27.02.2019

Beschlussvorlage

Beschließendes Gremium:
Verwaltungsausschuss

Hafen Lüneburg GmbH - Jahresabschluss 2018
Weisungen an die städtischen Beteiligungsvertreter in der
Gesellschafterversammlung

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	20.03.2019	Ausschuss für Wirtschaft und städt. Beteiligungen
N	26.03.2019	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

In der nächsten Sitzung der Gesellschafterversammlung soll der Jahresabschluss 2018 behandelt werden. Hierzu ist es notwendig, die städtischen Beteiligungsvertreter in der Gesellschafterversammlung mit Weisungen zu versehen.

Beigefügt sind hierzu die Bilanz (Anlage 1), die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und der Lagebericht (Anlage 3). Danach schließt der Jahresabschluss 2018 wie folgt ab:

Bilanzsumme:	4.228.068,79 €
Jahresüberschuss:	114.164,23 €
Gewinnvortrag:	68.603,92 €

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss 2018 festzustellen, 100.000,00 € des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage einzustellen und 14.164,23 € auf das Geschäftsjahr 2019 vorzutragen. Darüber hinaus ist der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Willer, Kettenburg & Heyduck GmbH, Bremen, hat den Abschluss für das Geschäftsjahr 2018 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der testierte Bericht kann beim Beteiligungsmanagement, Reitende-Diener-Straße 17, Raum 112, eingesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Beteiligungsvertreter der Hansestadt Lüneburg werden angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Hafen Lüneburg GmbH den vorgelegten Jahresabschluss 2018 festzustellen, anteilig 100.000,00 € des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage einzustellen und 14.164,23 € auf das Geschäftsjahr 2019 vorzutragen. Dem Geschäftsführer Herrn Lars Strehse und dem Aufsichtsrat ist für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten (in €)

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 35,00 €
 - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen: keine
- c) an Folgekosten: keine
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
 - Ja X
 - Nein
 - Teilhaushalt / Kostenstelle:
 - Produkt / Kostenträger:
 - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen: keine

Anlage/n:

- Anlage 1: Bilanz
- Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung
- Anlage 3: Lagebericht

Beratungsergebnis:

	Sitzung am	TOP	Ein-stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Beschluss-vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Hafen Lüneburg GmbH, Lüneburg
Bilanz zum 31. Dezember 2018

AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	278,00	1.111,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.048.105,00	2.305.378,00
2. technische Anlagen und Maschinen	230.448,00	242.076,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.219,00	3.229,00
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>320.370,15</u>	<u>42.728,08</u>
	2.601.142,15	2.593.411,08
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.081,66	105.735,13
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>171.081,09</u>	<u>54.370,51</u>
	215.162,75	160.105,64
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	1.411.396,50	1.521.659,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	89,39	1.613,53
	<u>4.228.068,79</u>	<u>4.277.900,94</u>
	<u><u>4.228.068,79</u></u>	<u><u>4.277.900,94</u></u>

Hafen Lüneburg GmbH, Lüneburg
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	766.153,76	662.416,25
2. sonstige betriebliche Erträge	352.468,11	454.296,09
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	35.035,90	37.543,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	186.590,50	137.534,15
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	151.632,36	146.714,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	34.256,82	33.782,60
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	295.565,18	295.296,17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	258.959,07	277.661,93
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	405,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.670,45	24.996,48
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26.152,36	33,50-
10. Ergebnis nach Steuern	<u>114.164,23</u>	<u>163.216,50</u>
11. Jahresüberschuss	<u><u>114.164,23</u></u>	<u><u>163.216,50</u></u>

Lagebericht 2018

Geschäftsergebnis und Lage der GmbH, Geschäftsverlauf allgemein

Das Geschäftsfeld der Hafen Lüneburg GmbH erstreckt sich auf die Bewirtschaftung der Hafeninfrastuktur, d.h. das Hafenbecken, die unmittelbar angrenzenden Umschlagsflächen und die Industriebahnen in Lüneburg, sowie das operative Umschlagsgeschäft.

Die Aufgaben, die der Gesellschaft von den Gesellschaftern übertragen worden sind, konnten im Geschäftsjahr jederzeit ordnungsgemäß erfüllt werden.

Die Gesellschaft erzielte in 2018 Erlöse durch:

- Mieteinnahmen
- Ufergelder über die Nutzung der Schiffs Liegeplätze
- Entgelte über die Nutzung der Industriebahnen
- Gestattungsentgelte für Eigenumschlag
- Entgelte für Umschlagsdienstleistungen
- Erhaltene Betriebskostenzuschüsse der Gesellschafter Hansestadt Lüneburg und Landkreis Lüneburg

Im Geschäftsjahr betragen die Umsatzerlöse aus dem Umschlagsgeschäft 766 T€ (Vj.: 662 T€). Zudem konnten sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 352 T€ (Vj.: 454 T€) im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erwirtschaftet werden.

Die Zuschüsse der Gesellschafter haben sich planmäßig um T€ 160 reduziert. Gegenläufig konnten Zuschüsse der NBank für Aufwandspositionen i.H.v. T€ 65 sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen i.H.v. T€ 15 erzielt werden.

Im Zeitraum 2014 bis 2016 hat die Hafen Lüneburg GmbH eine Grunderneuerung der Industriebahnen, mit Förderung der Bundesrepublik Deutschland, dem Bundesland Niedersachsen und mit einem Baukostenzuschuss der Hansestadt Lüneburg, durchgeführt. Die abgeschlossenen, investiven Maßnahmen werden bilanziell als Sachanlagevermögen erfasst und erhaltene Förderungen werden als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen.

Die Erlöslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 2 T€ erhöht. Im Vergleich zum Vorjahr konnte ein **Jahresüberschuss von 114 T€** (Vj.: 163 T€) erwirtschaftet werden. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Aufwendungen auf 1.004 T€ (Vj.: 953 T€) erhöht.

Der Bahnumschlag von Massengütern, aber auch von Fertigprodukten über die Hafen- und Goseburgbahn hat sich in 2018 auf deutlich über 300.000 t / a stabilisiert. Auch wenn im Vergleich zum Vorjahr die gesamthafte Tonnage an umgeschlagenen Waren und Gütern um 9,6 % rückläufig war, so ist jedoch die gesamthafte Geschäftsentwicklung positiv.



Im Vorjahr gab es durch den intensiven Umschlag landwirtschaftlicherer Produkte und die erste Befüllung einer neuen Düngemittelhalle einige Sondereffekte, die in der Beurteilung der mittelfristigen Geschäftsentwicklung zu berücksichtigen sind.

In der nachfolgenden Tabelle wird die prozentuale Verteilung größerer Aufwandspositionen dargestellt:

	2018 [netto T€]	Anteil [%]	2017 [netto T€]	Anteil [%]
Materialaufwand	221,6	23,1	175,1	18,9
Personalaufwand	185,9	19,3	180,5	19,4
Abschreibungen	295,6	30,7	295,3	31,8
Sonstige Aufwendungen (Reparatur./Instandhaltung)	259,0 (124,0)	26,9	277,7 (105,7)	29,9
Summe	962,1	100,0	928,6	100,0

Der Personalaufwand ist aufgrund von Tarifabschlüssen und arbeitsvertraglicher Regelungen, um 5,4 T€ auf 185,9 T€ (Vj.: 180,5 T€) leicht gestiegen.

Die Abschreibungen betragen unverändert 295,6 T€ (Vj.: 295,3 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind relativ um 3,0 Prozentpunkte und absolut um 18,7 T€ auf 259,0 T€ (Vj.: 277,7 T€) gesunken.

Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft haben am 31.12.2018 45,1 T€ betragen (Vj.: 65,8 T€) und machen somit 1,1 % (Vj. 1,5 %) der Bilanzsumme aus.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses von € 114.164,23 erhöht sich das Eigenkapital lt. Bilanz auf € 1.932.768,15 (Vj.: € 1.818.603,92), somit 45,7 % (Vj. 42,5 %) der Bilanzsumme. Das Sachanlagevermögen der Gesellschaft hat sich durch Zugänge abzüglich Abschreibungen um insgesamt € 7.731,07 auf € 2.601.142,15 (Vj. € 2.593.411,08) erhöht.

Die Liquidität der Gesellschaft war jederzeit uneingeschränkt gesichert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt ca. 208,9 T€. Ferner ergaben sich Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit in Höhe von ca. 302,5 T€. Diese Effekte führten insgesamt zu einer Reduzierung der Finanzmittel zum 31.12.2018 um 110,3 T€ auf 1.411,4 T€

Somit stellte sich die Vermögens-, Finanz und Ertragslage für die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 bis zum Zeitpunkt dieses Lageberichtes als zufriedenstellend dar.

Insgesamt hat sich der Umschlag von Gütern und Waren über den Hafen Lüneburg im Geschäftsjahr auf einem Niveau von deutlich über 300.000 t jährlich stabilisiert und in den letzten 5 Jahren fast verdoppelt.



Die Umschlagsentwicklung in den letzten 10 Jahren:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Bahn	9.000	9.500	18.000	10.868	12.371	35.305	53.455	88.855	106.280	109.270	
Schiff	132.986	139.825	194.850	165.570	164.515	188.483	233.795	207.976	257.528	219.753	
Gesamt	141.986	149.325	212.850	176.438	176.886	223.788	287.250	296.831	363.808	329.023	
Veränderung zum Vorjahr		-16%	5%	43%	-17%	0%	27%	28%	33%	23%	-10%

Tab: Angaben in t / anno (* ab 01.10.2014 inkl. Industriebahn-West; Goseburgbahn)

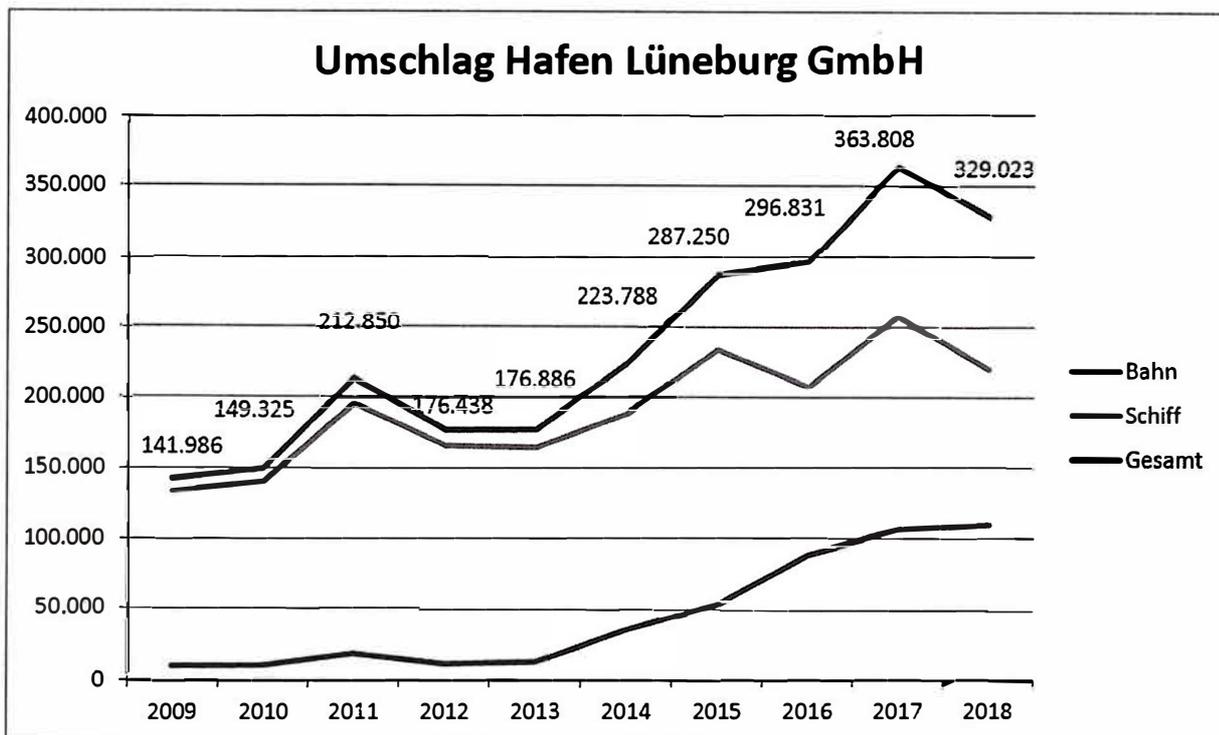


Diagramm: Angaben in t / anno

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Jahresumschlagsmenge insgesamt um 34.785 t oder um 10 % auf 329.023 t (Vj.: 363.808 t) reduziert. Der Schiffumschlag hat sich, im Vergleich zum Vorjahr, auf 219.753 t (Vj.: 257.528 t) reduziert und der Bahnumschlag auf 109.270 t (Vj.: 106.280 t) gesteigert.

Das dritte Jahr in Folge wird der Hafen auch touristisch, durch Ausflugsschiffe genutzt. Die Anzahl der Passagiere beim Ein- und Ausschiffen hat sich 2018, im Vergleich zum Vorjahr, auf 1.210 Passagiere (Vj: 873 Passagiere) gesteigert.

In 2018 hat sich der Umschlag wie folgt auf die Warengruppen verteilt:

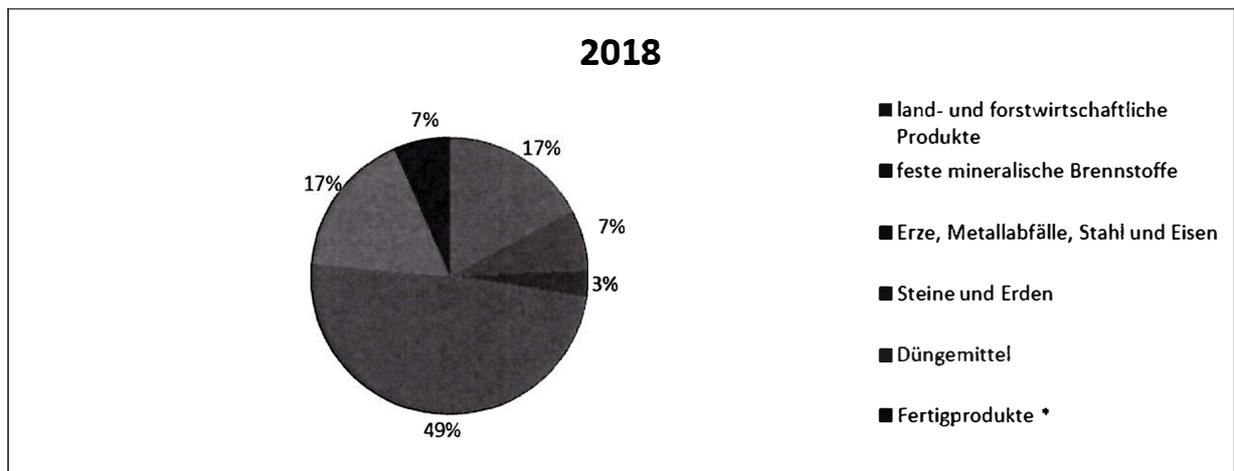


Diagramm: Verteilung des Umschlages auf die Warengruppen in %

Die Veränderungen zu den Vorjahren stellen sich folgendermaßen dar:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	Veränderung zum Vorjahr [%]
land- und forstwirtschaftliche Produkte	38.997	66.031	60.011	97.121	78.251	95.286	56.520	-40,7%
feste mineralische Brennstoffe	21.281	17.347	25.649	17.683	19.862	18.593	23.535	26,6%
Erze, Metallabfälle, Stahl und Eisen	17.901	10.138	16.874	14.345	8.808		10.372	
Steine und Erden	82.307	67.314	92.769	119.290	157.591	188.082	161.151	-14,3%
Düngemittel	15.952	16.027	27.185	29.647	18.551	51.004	55.957	9,7%
Fertigerzeugnisse *	0	29	1.300	9.164	13.767	10.842	21.487	98,2%
Gesamt	176.438	176.886	223.788	287.250	296.831	363.808	329.023	-9,6%

ab 2014 inklusive Industriebahn West - Goseburgbahn



Vergleich der in der Vorperiode berichteten Prognosen mit der tatsächlichen Geschäftsentwicklung

Der in 2018 erwirtschaftete Jahresüberschuss von 114.164,23 € fällt höher aus als geplant (Plan: 36,1 T€).

Die zunächst geplante Hafenbeckenentschlammung zur Herrichtung des Liegeplatzes 7 ist zum Zeitpunkt der Berichterstellung für 2019 eingeplant. Geplant war die Durchführung der Arbeiten in 2018. Diese konnten jedoch aufgrund der Behinderung des Schiffsverkehrs auf dem Rhein durch Niedrigwasser bis zum Jahresende 2018 nicht mehr ausgeführt werden, da das Baggergut in Grunwald am Rhein verwertet werden soll.

Die dafür bereits in 2015-2017 gebildete Rückstellung wird in das Jahr 2019 in unveränderter Höhe (350 T€) vorgetragen.

Leistungsindikatoren

Durch die Gesellschaft konnte in 2018 die von ihr bewirtschaftete kommunale Infrastruktur jederzeit zur öffentlichen Nutzung bereitgestellt werden, so dass alle Nutzeranfragen bedient und die erforderlichen Umschlagsdienstleistungen ohne Einschränkung geleistet werden konnten. Dabei konnte insgesamt ein positives, ausgeglichenes Jahresergebnis von 114,2 T€ (Vj. 163,2 T€) erwirtschaftet werden. Auch für das Folgejahr 2019 wird mit der Wirtschaftsplanung ein leicht positives Jahresergebnis von 37,2 T€ angestrebt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Die Gesellschaft wird ihr aktuelles Tätigkeitsfeld beibehalten.

Mit der Inbetriebnahme einer neuen Düngemittelhalle, der Raiffeisen-Getreidelagerhaus Lüneburg-Embsen GmbH (landwirtschaftliche Produkte), Ende 2017, sowie der Neuansiedlung der Bockelmann-Holz GmbH (Holzhandel) und der Paul Link GmbH & Co. KG (Baustoffe), direkt am Hafengelände an der Elso-Klöver-Straße, ist ein wesentlicher Grundstein für das strukturelle Wachstum des Hafens gelegt.

Zudem etabliert sich der Hafen zunehmend als leistungsfähiger, trimodaler Hafenstandort in der südlichen Metropolregion Hamburg und für Nord-Ost Niedersachsen.

Neben der Entschlammung des Hafenbeckens Anfang 2019 befindet sich die Hafen Lüneburg GmbH, zum Berichtszeitpunkt, in der Umsetzung eines umfänglichen Investitionsprogramms in die Suprastruktur des Hafens. So wird der Hafbereich durch eine Zaunanlage und Zugangskontrollsystem gesichert, zusätzliche Flächen werden hergerichtet, die bestehende Anlagentechnik wird modernisiert und ein mobiler Hafenbagger für Massengutumschlag ist bestellt.

Entwicklungsprognose

Gemäß aktueller Einschätzung zur mittelfristigen, möglichen Geschäftsentwicklung wird davon ausgegangen, dass sich das Umschlagsvolumen, der über unsere Gesellschaft in Lüneburg umgeschlagenen Massengüter und Fertigprodukte, gesamthaft auf einem Niveau von deutlich über 300.000 t / a weiter stabilisiert. Grundlage für diese Annahme ist zum einen die Inbetriebnahme einer Düngemittelhalle im unmittelbaren Hafengebiet in 2017, sowie die Neuansiedlung von hafenauffinen Unternehmen in Lüneburg, mit Inbetriebnahmen in 2019.

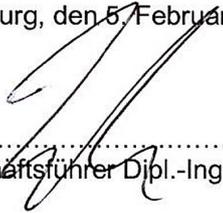
Infolge der, zum Berichtszeitpunkt, in der Realisation befindlichen Investitionen werden in 2019 und den Folgejahren weitere Abschreibungen resultieren. Daher wird zum Berichtszeitpunkt davon ausgegangen, dass das Betriebsergebnis in den Folgejahren deutlich geringer ausfallen dürfte.

Insgesamt wird zukünftig ein ausgeglichenes Jahresergebnis angestrebt.

Risiken

Die Gesellschaft erbringt Leistungen zur Bewirtschaftung der öffentlichen Infrastruktur, der Hafengebietflächen und erbringt ausschließlich Umschlagsdienstleistungen am Standort Lüneburg. Damit ist die zukünftige Entwicklung abhängig von der allgemeinen volkswirtschaftlichen Entwicklung und im Wesentlichen von der Geschäftsentwicklung der in Lüneburg ansässigen Unternehmen, die auf die Nutzung der Infrastruktur angewiesen sind.

Lüneburg, den 5. Februar 2019



.....
Geschäftsführer Dipl.-Ing. L. Strehse